

## **Aktualisierungen zu meinem Buch „Gebären in Liebe und Bewusstsein“**

Es sind bereits zweieinhalb Jahre her, seit mein Buch „Gebären in Liebe und Bewusstsein“ erschienen ist. In der Einleitung schrieb ich, dass der Inhalt des Buches meinem momentanen Bewusstsein entspreche. In der Zwischenzeit habe ich natürlich wieder dazu gelernt und mehr erfahren.

Es ist mir ein Bedürfnis, einige Themen zu ergänzen und einige wenige Dinge aus einer etwas anderen Perspektive darzustellen. Dafür wähle ich die Form von PDF Format, damit die Aktualisierungen frei zugänglich von meiner Homepage herunter geladen werden können. Es ist mir wichtig, dass der Inhalt rasch verfügbar ist. Ich freue mich, wenn Sie sich die Zeit zum Lesen nehmen und falls Sie etwas nicht erfahren können, schreiben Sie mir ein Mail. Bevor ich zu den Aktualisierungen komme, möchte ich etwas über mich selbst erzählen, darüber, was ich in den letzten zweieinhalb Jahren auf meinem Weg des Bewusstwerdens erfahren habe.

### **Ausdehnung des Bewusstseins in das ICH BIN DAS ICH BIN**

In den letzten beiden Jahren haben die Seminare des Crimsoncircle und deren inneren Vertiefung am meisten zu einer Ausdehnung meines Bewusstseins geführt. Als erstes besuchte ich die **Sexual Energy School von Tobias, gechannelt durch Geoffrey Hoppe**. In diesem Seminar geht es vor allem darum, urteilsfrei zu erkennen, von was ich mich ernähre. Von was nähre ich mich physisch, emotional, spirituell? Wo spiele ich Spiele, um mich von aussen her zu nähren. Nähre ich mich von Drama, nähre ich mich dadurch, dass ich andere manipulierte? Ich erkannte, dass Opfer- oder Tätersein zu demselben „Virus“ gehören, zu demselben System.

Meine Seele machte mit ihren vielen, vielen Inkarnationen, respektive Aspekten ihrer selbst die unterschiedlichsten Erfahrungen. Auch in diesem Leben machte ich Erfahrungen im ganzen Spektrum des Opfer/Täter-Seins. Einmal war ich Opfer, einmal Täterin. Dieses Erkennen hat mir sehr geholfen, wegzukommen vom Urteilen über mich selbst und über andere. *Wir alle befinden, befanden uns in dem gleichen System. Niemand ist besser oder schlechter.* Ich erkannte, dass mich *alle Erfahrungen* mehr und mehr zu dem Erkennen führen, wer ich wirklich bin. Sie führen zu dem Bewusstsein, dass ich mich nicht mehr von Aussen her zu nähren brauche. Ich trage alle Nahrung in mir selbst, in meinem göttlichen ICH BIN. Und so hören die Spiele auf. Sehr befreiend wirkt auch die Erkenntnis, dass jeder Mensch seinen ganz individuellen, eigenen Weg ging und geht; mit der eigenen Zeit, die er dazu benötigt, zu erkennen, wer er wirklich ist. So hören auch die Erwartungen an andere auf. Dieses Seminar war eine wunderbare Grundlage für die weiteren Seminare.

Ich stelle gerade fest, dass es so aussehen könnte, als ob ich Werbung machte für den Crimsoncircle. So ist es nicht gemeint, ich bin einfach Fan von all dem, was ich dort erfahre und lerne.

Während einer wunderbaren Zeit an der Lenk, wohin ich mich vorletztes Jahr für eine kurze, aber intensive Woche zurückzog, durchlebte ich das Seminar **Dreamwalker Birth Transition mit Adamus St.Germain** im Selbststudium mit CD's und Arbeitsbuch. Dieses Seminar war für mich wie eine Offenbarung. Immer wieder musste ich weinen, weil es mich so tief berührte. Vieles, was St. Germain für werdende Eltern und das werdende Kind empfiehlt, floss bereits in meiner Arbeit als Hebamme hinein, wie das Singen, das Sich-

verbinden mit dem Kind, Wassergeburten, Massage. Ich genoss die Zeit dieses Seminars sehr: mit mir selbst zu sein, mir all die Zeit für meinen eigenen Lernprozessen nehmen zu können und vor allem immer wieder zu fühlen, dass ich dieses Wissen um den Geburtsprozess bereits in mir trug. Adamus St. Germain geht es in seiner Schule darum, dass wir uns als SchöpferInnen erkennen, d.h. dass ein Paar während seiner fruchtbaren Zeit als erstes wählen können, ob und wann sie ein Kind möchten. Das Zeugen und Empfangen eines Kindes passiert in diesem Bewusstsein nicht einfach als eine alltägliche Begebenheit, sondern wird bewusst gewählt. Doch Adamus St. Germain geht noch viel weiter bezüglich der Wahl, die wir als MitschöpferInnen haben. Er erzählt uns, über das Monatry, wo sich Wesen, die sich auf der Erde inkarnieren werden, auf ihre Zeit auf der Erde vorbereiten. Das Monatry liegt in einem multidimensionalen Raum, der durch die Energien der Erde nicht beeinflusst wird. Dort befinden sich Wesen, deren Seele sich bereits mit mehreren Inkarnationen auf der Erde befand, aber auch Wesen, die noch nie auf der Erde inkarniert waren. Sie studieren die unterschiedlichsten Dinge: das menschliche Bewusstsein, Sprachen, Mathematik, Musik, Wissenschaft, Ökonomie, Logistik, Finanzwesen, Pädagogik usw. St. Germain erklärt, dass sich nur etwa 20 % aller Wesen, die sich auf der Erde inkarnieren werden, im Monatry vorbereiten. Alle anderen halten sich in anderen Bewusstseinsräumen oder Dimensionen auf, wo die meisten sich ihrer selbst nicht bewusst sind und sich auch nicht auf eine erneute Inkarnation vorbereiten.

Im Prozess des Dreamwalker Birth haben die Eltern die Wahl, *was* für ein Kind sie einladen möchten. Sein grosses Anliegen ist es zu erkennen, dass wenn wir *nicht* wählen, das universelle Gesetz der Anziehung spielt. Das heisst, dass wenn Eltern keine Wahl treffen, wird ein Wesen bei der Zeugung angezogen, das sich energetisch im gleichen Energiefeld bewegt. Das hat nichts damit zu tun, dass das eine besser ist als das andere. Es hat damit zu tun, zu erkennen, dass wir die Wahl haben, unser Leben mitzukreieren. Wenn Eltern nicht wählen, werden meistens Wesen aus derselben Ahnenfamilie, aus derselben Kultur, derselben Religion, mit denselben energetischen Mustern (z.B. spezielle traumatische Erlebnisse von Opfer/Täter-Geschichten oder von Suchtproblematiken) angezogen.

Im Dreamwalker Birth Prozess ist es nicht die Meinung, dass Eltern bis ins kleinste Detail wählen, was für ein Kind sie möchten, z.B. wie intelligent es sein soll, welche Haar- oder Augenfarbe es haben soll. Es geht darum, dass sie sich überlegen, was sie einem Kind bieten können, was für ein Wesen am meisten zu ihnen passen würde und was ihnen am meisten Spass machen würde. Möchten sie ein Wesen einladen, das im Monatry studiert hat? Oder eines, das vielleicht immer wieder in derselben Kultur, z.B. der afrikanischen inkarniert war und für seine nächste Inkarnation eine Erfahrung in Europa machen möchte? Möchten sie ein Kind einladen, das noch nie auf der Erde inkarniert war, ein Kristallkind? Möchten sie ein Kind einladen, das immer wieder im gleichen religiösen Umfeld inkarniert war und jetzt etwas anderes wählt? Oder vielleicht haben die Eltern eine Begabung, ein Wesen zu unterstützen, das immer wieder mit einer bestimmten Energie zu tun hatte wie z.B. mit Drogenabhängigkeit oder anderem und die Eltern möchten ihm eine Chance geben, aus dieser Energie herauszukommen?

Dass wir wählen können oder dass, wenn wir keine Entscheidung treffen, das Gesetz der Anziehung spielt, gilt nicht nur hier auf der Erde, sondern auch von der Erde aus durch die Dimensionen hindurch. Dies ist ein sehr herausfordernder, aber auch ein aufregender Gedanke. *Es gibt keinen Gott, der entscheidet, welches Kind bei welchen Eltern inkarniert.* Es gibt überhaupt niemanden, der bestimmt, welches Kind in welche Familie hineingeboren wird. Bis jetzt spielte bei fast allen Zeugungen das universelle Gesetz der Anziehung oder Wesen, die sich im Monatry vorbereiteten, wählten ihre Eltern aus. Mit den Einsichten, die uns St. Germain gibt, *wählen sich nun die Kinder und Eltern gegenseitig!*

Während der Schwangerschaft ist das Aufrechterhalten der energetischen Verbindung zwischen Eltern und dem heranwachsenden Kind entscheidend, damit der gesamte

Geburtsprozess ohne Komplikationen verläuft und in Freude erlebt werden kann. Mit Geburtsprozess meint St.Germain den gesamten Prozess einer Geburt, der vor der Zeugung beginnt und nach 9 Monaten nach der physischen Geburt endet. Nach St.Germain ist dieser Prozess vor allem ein spiritueller Prozess.

Die Informationen, die ich hier gebe, machen nur einen kleinen Teil der Dreamwalker Birth Transition School aus. Ich kann jedoch Eltern mit dem gesamten Hintergrundwissen der DWB School begleiten. Siehe auch die Rubrik dazu in meiner Homepage. Den Geburtsprozess mit Dreamwalker Birth Erkenntnissen zu begleiten oder zu erfahren, ist derart berührend, erfüllend und schön, dass werdende Eltern und ich oft Tränen in den Augen haben.

Immer wieder sprachen Tobias und auch St. Germain von **Aspectology (Aspektologie)**. Ich wollte mehr darüber wissen und bestellte eine CD, auf der ein Gespräch mit Tobias, gechannelt von Geoffrey Hoppe, mit Linda Benyo und Norma Delaney aufgezeichnet ist. Es gibt ein Seminar Aspectology, das habe ich aber bis heute noch nicht besucht. Das kommt dann noch.

Um zu erklären, was mit Aspectology gemeint ist, möchte hier etwas weiter ausholen. In meinem Buch auf Seite 31 zitiere ich eine Stelle aus einem anderen Buch, aus dem Buch „Unendliche Liebe“, von Glenda Green. Sie ist mit Jeshua im Gespräch und er sagt ihr: „Die Seele ist die Gesamtheit deiner Liebe, Wahrnehmungen, Erfahrungen, Fähigkeiten, Erinnerungen, Gefühle und deines Potentials, was deine Unsterblichkeit ausmacht.“ Diesen Satz fand ich wunderbar für das Kapitel, in dem ich mich über die Bedeutung der Geburt für die Seele auseinandersetzte. Ich fragte mich damals, was die Seele ist und erhielt eine Antwort in dem oben erwähnten Satz. Doch erst heute, durch die zusätzlichen Erklärungen von Tobias und St. Germain verstehe ich Jeshuas Worte in ihrer ganzen grossartigen Bedeutung.

Die Seele ist alles, was ICH BIN. Das heisst sie ist das Nach-innen-schauende-Ich oder der Teil meiner Selbst, der immer im klaren Licht steht; sie ist auch das höhere Selbst, der Teil, der mich während meiner Inkarnation inspiriert und führt und zwischen dem Nach-innen-schauenden-Ich und mir kommuniziert und ausgleicht *plus alle anderen Inkarnationen oder eben Aspekte* der „Seele“, die je auf der Erde ihre Erfahrungen sammelten. Jetzt wird es etwas kompliziert, denn die vielen Aspekte der Seele kreieren in ihrem Leben als Mensch selbst wieder viele Aspekte. Nehmen wir als Beispiel mein Leben: ein Aspekt ist das Kind, das ich war, ein Aspekt die Jugendliche, die Erwachsene, die Partnerin, die Hebamme, ein Aspekt ist die, die gerne tanzt, singt, usw. Das heisst das Nach-innen-schauende-Ich erfährt Millionen von unterschiedlichsten Aspekten. Man stelle sich das einmal vor! Wie Tobias erklärt, gibt das Nach-innen-schauende-Ich dem Aspekt, der auf der Erde inkarniert ist, die Freiheit, selbst Aspekte zu kreieren.

Wenn ein Mensch mit all seinen gemachten Erfahrungen stirbt, ist es in vielen Fällen so, dass dieser Aspekt nicht zurückkehrt zu dem Nach-innen-schauenden-Ich oder zu seiner Engelsfamilie, sondern sich in den unterschiedlichsten Bewusstseinsdimensionen aufhält. Jede Seele hat viele solch unerlöste, getrennte Aspekte, die sich irgendwo aufhalten oder umherirrend sich verloren haben. Solche von der Seele abgespaltenen Aspekte können mein Leben im Jetzt beeinflussen. Aspekte sind in diesem Sinne nicht belebt, sie sind wie Matrizen ihrer Erfahrungen und doch haben sie ein Eigenleben. Beseelt durch das Nach-innen-schauende-Ich ist der Aspekt, der in der Gegenwärtigkeit des Augenblicks auf der Erde lebt. Das heisst, im Moment bin das ich, die hier sitzt und schreibt. Alle anderen Aspekte sind bereits Vergangenheit, in mir als Erfahrung integriert oder Potentiale, die in der Zukunft liegen. Tobias und St. Germain erklären weiter, dass es praktisch keine Seele gibt, die gleichzeitig mit zwei Menschen inkarniert ist. Dies sei energetisch viel zu anstrengend.

Wenn wir dies alles hören, können wir uns berechtigterweise fragen: „Wozu dies alles?“  
Diese Frage beantwortet und das ganze Bild abgerundet hat für mich St.Germain's Seminar:

**Dreamwalker Ascension School.** Dabei erklärt uns St.Germain, dass irgendwann der Moment kommt, wo die Seele genügend Erfahrungen gesammelt hat und sich entscheidet, alle Aspekte einzuladen, nach Hause zu kehren. Sie inkarniert sich noch einmal als Mensch. Dieser Mensch hat eine ganz speziell intime Verbindung zu seinem Nach-innen-schauenden-Ich und zu seinem Höheren Selbst. Tobias nennt einen solchen Menschen einen königlichen Aspekt. Viele unter uns ahnen, dass dieses Leben, DAS LEBEN ist. Das letzte Leben auf dem Planeten Erde und viele haben den inneren drängenden Wunsch, mit ihrem göttlichen Sein wieder Eins zu werden. Das Nach-innen-schauende-Ich kann die Aspekte nicht alleine einsammeln, dazu braucht es den Menschen. Der Prozess des Heimkehrens der Aspekte heisst Aufstiegsprozess. Auch ein königlicher Aspekt hat natürlich die Freiheit, zu entscheiden, ob er diesen Prozess gehen will oder nicht. Eine Frage, die St.Germain den Teilnehmenden in der Ascension School stellt, ist: „Was wählst du? Wählst du in diesem Leben den Aufstieg?“ Ich habe dazu ja gesagt, weil ich in meinem Inneren bereits vorher wahrgenommen hatte, dass dies für mich so ist und eine grosse Resonanz dazu fühlte. Der Prozess des Aufstiegs ist bei jedem Menschen individuell. Gemeinsam ist, dass der physische Körper vorbereitet wird; die brachliegenden DNS werden aktiviert, der Lichtkörper wird gebildet und es geschieht schliesslich eine Verschmelzung mit dem Höheren Selbst und dem Nach-innen-schauenden-Ich. Gemeinsam ist auch, dass es ein Prozess ist, der viel Zeit und Energie erfordert, d.h. ein Mensch, der sich im Aufstiegsprozess befindet, zieht sich im allgemeinen eher zurück und braucht viel Zeit für sich. Vor allem in den letzten Jahren seines Lebens. In der Ascension School lernte ich, wie ich meine verlorenen Aspekte einladen kann, nach Hause zurückzukehren. Diese Prozesse sind nicht immer einfach. Aspekte zu integrieren, die mit Verletzungen, Gewalt, Manipulationen zu tun haben, bedeuten manchmal eine Herausforderung, weil wir deren Energien fühlen. Die Herausforderung besteht darin, diese Aspekte wertzuschätzen, sie zu akzeptieren und ihnen zu danken für die Erfahrungen, die wir durch sie machten. St. Germain erklärt, dass es unmöglich ist, dass wir alle Aspekte *bewusst* integrieren können. Der Prozess läuft oft unbewusst, vielfach auch nachts, während unseren Träumen. Manche Aspekte werden uns gespiegelt durch andere Menschen und werden uns dadurch bewusst. In der Aufstiegschule erfahren wir, dass abgespaltene Aspekte manchmal nicht nach Hause zurückkehren wollen. Sie beobachten den königlichen Aspekt und erst wenn sie ganz sicher sind, dass sie dort wohlwollend und in vollkommener Liebe angenommen werden, lassen sie sich integrieren und werden dabei erlöst.

In der Aufstiegschule hören wir einige Beispiele von aufgestiegenen Meistern und ihren ganz individuellen Prozessen. Wir erfahren ebenfalls, wo wir uns nach dem Aufstieg befinden: in unserem ganz eigenen, individuellen, souveränen ICH BIN DAS ICH BIN Bewusstsein. Wir sind dann vollkommen frei, wunschlos, ein Schöpferwesen, das alles in sich vereint hat und *weiss, wer er/sie ist*; wobei dieses Wesen kein Geschlecht hat, es hat weiblich und männlich in sich integriert. Mann/Frau sind lediglich Aspekte in dieser physischen Welt. Der letzte Aspekt, der von der Seele integriert wird, ist der physische Körper. Erst nach der Integration dieses letzten Aspektes, ist der Aufstieg vollkommen.

Ein Engelwesen, das wir auch einmal waren, das noch nie auf der Erde inkarniert war ist noch kein Schöpferwesen. Die Erde ist ein Schulungsplanet für zukünftige Schöpferwesen. In der Aspectology School erfahren wir mehr darüber, wie sich abgespaltene Aspekte verhalten können, wie manchmal herausfordernd ein Integrationsprozess sein kann und wie wir in solchen Momenten mit uns selbst umgehen können. Ich freue mich bereits auf dieses Seminar.

Ich möchte bezüglich Aspektologie noch einige persönliche Gedanken beifügen. Immer wieder hören wir, dass wir das Ego überwinden müssen, um Erleuchtung zu erlangen. Meine Frage ist: Was ist das Ego überhaupt? Vielleicht ist es der Verstandesteil, der gegenüber unserer göttlichen intuitiven Herzensliebe äusserst suspekt reagiert?

Wenn wir durch einen nicht integrierten Aspekt beeinflusst werden und wir mit anderen Menschen deswegen in Konflikte geraten, so ist dies meiner Meinung nach nicht ein Ego, das überwunden werden muss. Ein Aspekt kann nicht überwunden werden mit irgendwelchen Willensanstrengungen, sondern kann nur dadurch erlöst werden, dass wir ihn mit Liebe annehmen und integrieren.

Je mehr wir uns unserem ICH BIN hingeben, desto grösser wird das Potential, dass verloren gegangene Aspekte nach Hause zurückkehren wollen.

## **Aktualisierungen zu meinem Buch**

Ich schreibe viel von der **Gebärkraft der Frauen**. Ja, bei einer Geburt entfaltet sich eine unglaubliche Energie, die als Kraft bezeichnet werden kann. Und es ist Zeit, dass wir Frauen uns wieder selbstsicher von dieser Energie führen lassen ohne Ablenkung. Heute würde ich allerdings eher von einer uns innewohnenden weisen biologischen Intelligenz sprechen. Es ist eine Intelligenz, der wir nichts hinzufügen müssen, da sie bereits vollkommen ist. In diesem Sinne sind es nicht die Frauen, die diese Intelligenz erzeugen. Frauen unter der Geburt können sich dieser ihnen innewohnenden Weisheit hingeben oder sich dagegen widersetzen. Was Frauen hingegen *zusätzlich* bewusst zu dieser biologischen Intelligenz tun können, ist, sich in ihrem Bewusstsein auszudehnen in ihr göttliches Sein und sich mit ihrem Kind zu verbinden. Schliesslich bildet dann alles *eine Einheit*.

Im Glossar versuche ich zu beschreiben, was ein **aufgestiegener Meister** ist. Es war ein Versuch. Wirklich beschreiben, was ein aufgestiegenes Wesen ist, wird kein Mensch können, der die Erfahrung des Aufstiegs noch nicht gemacht hat und dann ist er eben kein Mensch mehr. Es ist, wie ich weiter oben beschrieben habe, ein Wesen, das seine Schulungen und Erfahrungen auf dieser Erde abgeschlossen hat und alle seine Aspekte integriert hat. Ein Wesen in einer unermesslichen Liebe, in seinem vollkommenen ICH BIN DAS ICH BIN Bewusstsein. Die Möglichkeit besteht, dass sich ein solch souveräner Schöpfer auf der Erde in einer Form seiner Wahl manifestieren kann. Es besteht ebenfalls die Möglichkeit, wieder als Inkarnation auf die Erde zu kommen. Tobias hat den Prozess einer erneuten Inkarnation auf der Erde gewählt.

Insofern würde ich heute das **ICH BIN** auch nicht mehr als ein kollektives Bewusstsein bezeichnen. Es ist ein individuelles Bewusstsein vollkommenen Einsseins.

**Karma**, finde ich, habe ich relativ gut beschrieben. Dem Wort haftet immer noch etwas Verurteilendes an. Es gibt gutes oder schlechtes Karma. Im Sinne der Aspectology gibt es nichts zu urteilen. Alle Erfahrungen dienen dazu, zu lernen und zu erkennen, wer wir wirklich sind.

**Trauma**. Da gibt es zu ergänzen, dass ein Trauma nicht nur aufgrund von psychischer Verletzungen entstehen kann, sondern natürlich auch durch physische Verletzungen.

Auf Seite 20 schreibe ich, dass **Geburten auf verschiedenen Ebenen stattfinden**; auf einer äusseren und auf einer inneren Ebene. Ich schreibe, dass die Geburt schliesslich das Erwachen des eigenen göttlichen Kindes, die Geburt des Christuskindes in uns sei. Das innere göttliche Kind ist ein Aspekt, wir sind noch viel mehr. Unsere innere Geburt ist die Geburt in das grossartige, wunderbare ICH BIN DAS ICH BIN.

**Spannungsfeld Geburt** (S.29). Hausgeburtshebammen leben mehr und mehr in einem Spannungsfeld. Dies bestätigen mir meine Kolleginnen und weil dies so ist, ist dies immer wieder ein Thema unter uns. Wenn uns ein Fehler passiert, wiegt dieser Fehler viel schwerer, als wenn ein Fehler in einer Klinik passiert.

Hausgeburtshebammen haben meistens ein anderes Verständnis von einem „normalen“ Geburtsverlauf als ein Geburtshelferteam in einer Klinik. Das heisst, dass wir, wenn wir eine Frau in die Klinik verlegen müssen, nicht nur mit der Situation umzugehen haben, dass wir verlegen müssen, sondern auch mit der Frage in die Klinik fahren, wie das Team uns empfangen wird. Es gibt Kliniken oder Geburtshelferteams, die uns wohlwollend empfangen, oft begegnet uns aber Skepsis gegenüber unserer Hebammenarbeit. Ich freue mich auf jeden Fall auf eine Zeit, wo es selbstverständlich sein wird, dass es Hausgeburten gibt und wo z.B. eine Austreibungsperiode auch einmal länger sein darf als 1 bis 2 Stunden.

**Seele.** Mein Verständnis darüber, was die Seele ist, habe ich in den letzten zwei Jahren vertieft und erweitert. Unter Aspectology schreibe ich ausführlich darüber.

**Voraussetzungen für eine Hausgeburt nach einem Kaiserschnitt** (S. 65). Im Qualitätszirkel Hausgeburtshebammen Bern haben wir im Januar 2009 unsere Überlegungen dazu zusammengestellt. Wer mehr darüber wissen möchte, kann sich mit mir in Verbindung setzen.

**Auflösung eines behindernden Musters** (S.69), **Schatten auflösen** (S.70). Auf Seite 70 schreibe ich: „So schmerzhaft und ungerecht eine Erfahrung auch erscheinen mag, alles, was uns „passiert“, ist eine Gelegenheit, um zu lernen. All diese Erfahrungen führen letztendlich, in diesem oder einem der nächsten Leben, zur Erkenntnis der Eigenverantwortung für das, was uns da „widerfährt“, in dem Sinne, dass all diese Erfahrungen ein Spiegel sind für die Schatten und Muster in uns selbst, die wir so erkennen und auflösen können, um schliesslich in Frieden mit uns selbst zu sein.“ Heute gehe ich noch weiter, in dem ich sage, dass wir alle Erfahrungen *selbst kreiert* haben, um zu erkennen, wer wir *wirklich* sind. Wenn wir in einer herausfordernden Beziehung leben, dann haben *wir* diese Beziehung gewählt. Natürlich eben nicht voll bewusst, weil wir unter Umständen durch einen unerlösten Aspekt beeinflusst wurden als wir diese Beziehung eingegangen waren. Es kann jedoch auch sein, dass unsere Seele durch diese Beziehung eine Erfahrung machen wollte, die sie noch nicht gemacht hatte. Der allererste Schritt, nach dem uns bewusst geworden ist, durch welchen Aspekt wir uns beeinflussen liessen, heisst: Akzeptanz. Wir können keinen Aspekt (Schatten, Muster) erlösen, wenn wir ihn nicht akzeptieren. Mit der Akzeptanz ist bereits eine grosse Arbeit geleistet. Um diesen Aspekt vollkommen zu erlösen, braucht es unsere Liebe. Analyse allein bringt nie die ganze Erlösung.

**Unsere Lichtgeburt** (S.74). Ich schreibe über den mystischen Nullpunkt der Stille und zitiere im gleichen Abschnitt Kryon: „Ich bitte Euch zu bleiben, so lange Ihr könnt. Euer Weiterleben ist für die Erde wichtiger als für Euch selbst.“ Was meint Kryon damit? Wir Menschen sind mit unserem Bewusstsein aufs Engste mit der Erde verbunden. Das heisst,

unser Bewusstsein hat einen Einfluss auf das, was in der Natur geschieht. Kryon meint mit „Euch“, diejenigen Menschen, die ihren Lichtkörper oder die in ihren Zellen brachgelegenen DNS durch ihren Herzenswunsch, wieder eins zu werden, aktiviert haben. Was machen dann diese Menschen? Die Wissenschaft hat herausgefunden, dass Kommunikation stattfindet über elektromagnetische Felder. Jede Zelle, jedes Wesen hat ein Feld um sich. Jede Beziehung, jede Familie, jede Gemeinschaft, jedes Volk haben ein spezifisches Feld um sich. Die Erde hat ein Feld, die Planeten, die Galaxie. Und alles ist mit allem verbunden. Der Mensch erlebt sich jedoch in seinem Bewusstsein als getrennt, solange er nicht sein ganzes Potential aktiviert hat. Wir leben in einer Zeit, wo bei vielen Menschen das Nach-innen-schauende-Selbst erwacht, weil diese Menschen die Sehnsucht ausdrückten, wieder eins zu sein. Durch dieses Erwachen werden in den Zellen die DNS aktiviert. Was passiert dann? Das Bewusstsein im Menschen verändert sich. Er ist in der Lage, multidimensional wahrzunehmen und erkennt, dass er nicht getrennt lebt von der Erde, vom Kosmos, von seinem göttlichen Sein. Mit seinem Erwachen verändert er ebenfalls das Bewusstseinsfeld auf der Erde. Wenn eine bestimmte Anzahl Menschen ihr Bewusstsein verändert haben, kommt es zu einem Quantensprung im Bewusstsein der gesamten Menschheit. Dies ist bereits geschehen. Deshalb herrscht im Moment ein Chaos auf der Erde. Es gibt Energien in vielen Menschen und Menschen selbst, die wollen keine Veränderung. Die wollen die alten Spiele weiter spielen, weil sie dadurch materiell und energetisch profitierten auf Kosten von anderen. Sie wehren sich. Wir können jedoch nicht mehr zurück kehren. Das Bewusstseinsfeld hat sich bereits verändert. Was jetzt stattfindet, sind Klärungsprozesse, die chaotisch erscheinen. Auch das Wetter wird durch dieses Feld beeinflusst, indem es dort, wo sich Altes festgesessen hat, dort, wo sich unerlöste Energien in der Erde befinden, Klärungen, Reinigungen, Erlösungen bringt. Dies geschieht durch Stürme, Erdbeben, Überschwemmungen, durch Wetterveränderungen. Und dies meinte Kryon: er bittet diejenigen, die ihre DNS aktiviert haben, auf der Erde zu bleiben. Sie sind eine Hilfe für die Erde und für andere Menschen. Warum? Sie sind die Bewusstseinstabilisatoren, die (meistens) inneren Frieden bewahren in diesen stürmischen Zeiten. Dazu kommt noch etwas sehr Spannendes. Für jedes Problem liegt bereits eine Lösung parat. Zum Beispiel für unsere Umweltverschmutzung, für unsere Energieprobleme, für Krankheiten usw. Die Lösungen sind in anderen Dimensionen bereits vorhanden und warten darauf, als neue Erkenntnisse, wissenschaftliche Erkenntnisse auf diesem Planeten materialisiert zu werden. Wie holen wir diese Erkenntnisse auf die Erde? Durch das Bewusstsein der Menschen, die ihre DNS aktiviert haben und multidimensional kommunizieren können. Dies bedeutet nicht, dass nun jeder Mensch, der erwacht ist, ein Wissenschaftler wird. Um ein Wissenschaftler auf einem bestimmten Gebiet zu sein, muss ein Mensch in diesem Gebiet auch geschult sein. *Aber die erwachten Menschen helfen, das Feld zu kreieren, damit der Wissenschaftler ein Aha-Erlebnis hat.* Und dies wird von nun an immer häufiger der Fall sein. Oder es werden bereits schon seit langem gemachte Erkenntnisse, zum Beispiel bezüglich der Heilung von Krebs, die durch die alte Energie zurückgebunden wurden, in der breiten Öffentlichkeit bekannt. Ja, wir leben in einer unglaublich spannenden Zeit. Es braucht noch einige Jahre Geduld bis die Klärungsprozesse stattgefunden haben.

Im Kapitel **Hausgeburten / Klinikgeburten – Schulmedizin / Komplementärmedizin** schreibe ich auf Seite 84, dass viele Ärzte in ihrem eigenen schulmedizinischen System gefangen sind. Ich schreibe über ihre ungesunde Abhängigkeit von der Pharmaindustrie, aber auch darüber, dass es neben der Schulmedizin bereits viele komplementärmedizinische Heilmethoden gibt, die sehr wirksam sind. Dabei erwähne ich auch die Neue Wissenschaft und deren Erkenntnisse, dass die DNS über elektromagnetische Hintergrundfelder gesteuert werden.

Ich habe ein sehr aufschlussreiches Buch gelesen von der Wissenschaftlerin Dr. Johanna Budwig. Ihr Buch trägt den Titel: „Krebs – Das Problem und die Lösung“, sensei Verlag. Ihre Forschungsergebnisse wurden von der Fett- und Pharmaindustrie systematisch unterdrückt und als falsch erklärt. Johanna Budwig hatte sich bereits in den 1950er Jahren von den gängigen Lehren der Universitäten frei gemacht und wichtige Erkenntnisse gewonnen bezüglich Entstehung und Heilung von Krebs. Sie forschte über Fette und Öle und konnte wissenschaftlich nachweisen, dass bestimmte industriell hergestellte Fette und Öle gesundheitsschädigend sind; sie entdeckte aber auch, dass eine bestimmte Kost, bei der Leinöl eine grosse Rolle spielt, in der Lage ist, Krebs zu heilen. Mit ihrer Öl-Eiweiss-Kost war sie in der Lage über 90 % der Klienten, die wegen ihres Krebsleidens zu ihr kamen, zu heilen - auch wenn diese bereits Metastasen hatten. Ich empfehle ihr Buch wärmstens.

Einige Forschungsergebnisse, die sie in ihrem Buch veröffentlicht, finde ich besonders beeindruckend. Es geht um den Zusammenhang von pi-Elektronen der hoch ungesättigten Fette und deren Resonanz mit den Photonen der Sonnenenergie. Das Sonnenlicht werde über die essentiellen Fette, Lipide, in die Lebensfunktion des Menschen integriert. *Die Dynamik aller Membranfunktionen würde getragen von diesen Lipoiden.* Das Licht der Sonne sei unerlässlich für die Lebensfunktion des Menschen. Das Sonnenlicht würde durch die Kraft der sonnungsgemässen Elektronen, der pi-Elektronensysteme angezogen, aufgenommen, weitergeleitet, in Depots gespeichert und quantenmässig diskontinuierlich als Energie in den Lebensprozess eingeordnet, als „Antientropiefaktor“. Licht fördere die Evolution. Die pi-Elektronen der hoch ungesättigten Fette seien quantengemäss den Photonen der Sonne entsprechend. Die Ereignisse dieser fundamentalen Wechselwirkung könnten durch Diagramme dargestellt werden und sie beträfen den grossen Ordnungsgrad des menschlichen Seins. Weiter schreibt Johanna Budwig, dass im Rahmen dieser Betrachtungen, der faszinierenden Rolle des Photons, des Lichtes im Grundsystem des menschlichen Seins, es deutlich würde, wie umfassend die Störung sei, die auf breiter Ebene über Nahrungsfette, Mastprodukte bei der Fleischerzeugung und der Haltbarmachung von Lebensmitteln mittels Chemikalien, die Funktion der pi-Elektronen im Zusammenwirken mit der Sonnenenergie störe und behindere.

Was ich an ihren Forschungen so wunderbar finde, dass sie mit der Schöpfungsordnung gehen. Sie schreibt denn auch: „Der Fortschritt der Naturwissenschaft kann diese elementaren Fragen der Schöpfung nicht ausser Acht lassen. Die zarte Substanz der Wellenfelder, sonnungsgemäss, verdichtet in den pi-Elektronen der Fette, ist unerlässlich für die Lebensfunktion, auch zur Überwindung der Tumorbildung.“

Omraam Mikael Aïvanhov, ein Meister, der im letzten Jahrhundert lebte und den ich in meinem Buch zitiere, hatte immer wieder betont, wie wichtig das Sonnenlicht sei. Er erklärte, dass die kleinen Partikel des Sonnenlichts, wie kleine Wesen seien, mit denen wir uns verbinden könnten.

Ich erinnere mich auch an das Buch „Essener Erinnerungen“. Darin schreiben die Autoren, dass Maria Magdalena während ihren letzten Lebensjahren Forschungen gemacht hätte mit Ölen. Es sei ihr gelungen, das Licht der Sonne und das des Mondes in den Ölen zu integrieren. Ist das nicht interessant?

Im Deutschen Ganzheitlichen Krebsinformations- & Beratungszentrum ([www.dgk-buoch.de](http://www.dgk-buoch.de)) können Krebskranke Hilfe erhalten und eine Zweitmeinung über Ihre Krankheit einholen. In diesem Zentrum wird die Arbeit von Frau Dr. Johanna Budwig weitergeführt.

**Sexualität** (S.106). Ich schreibe über ein verfeinertes Liebesspiel, wo der Orgasmus nicht im Mittelpunkt der sexuellen Vereinigung zwischen Frau und Mann steht, sondern die Freude aneinander, die Liebe füreinander, die Nähe und der sexuelle Energieaustausch zwischen den beiden Liebenden. Das meine ich immer noch. Aber klarstellen möchte ich, dass ich auf keinen Fall ein Dogma daraus machen will, die Sexualenergie beim Liebesspiel immer im

Körper kreisen zu lassen ohne je einen Orgasmus zu haben. Immer nur Zurückhaltung, vor allem wenn ein Dogma diese Zurückhaltung bestimmt, ist auf jeden Fall auch nicht gesund.

**Elektromagnetisches Anziehungsfeld der Seele** (S.113). Ich schreibe: „Ich denke, dass das elektromagnetische Anziehungsfeld der Seele und des Körpers der Mutter Voraussetzung ist, damit sich eine Seele inkarnieren kann.“ Da ist mir ein Fehler passiert. Eine Seele hat noch kein elektromagnetisches Feld, dazu braucht es einen Körper. Es müsste heissen: Ein elektromagnetisches Anziehungsfeld, in diesem Fall, das der Mutter und die Mutter als beseeltes Wesen sind meiner Meinung nach Voraussetzung, damit sich eine Seele in die Biologie einer befruchteten Eizelle inkarniert.

**Im Kapitel: Die heutigen Kinder – Ausdruck einer beschleunigten Evolution der Liebe** (S. 117). „Frank Alper erklärte uns, dass diese Seelen durch eine „Röhre“ gehen, vielleicht können wir sagen wie durch eine Säule aus speziellen Lichtfrequenzen....“ Im Dreamwalker Birth Transition spricht St. Germain ebenfalls von einer Röhre. Er nennt sie die Tube. Doch bei St. Germain hat diese Tube eine andere Funktion. Die Tube, erklärt er, sei der multidimensionale Bereich, wo sich die Wesen, die sich inkarnieren werden, während der neun Monate der Schwangerschaft aufhielten. Die speziellen Begabungen entwickelten einige Wesen bereits im Monatry. In der Tube passiere keine Ausbildung oder energetische Übertragung mehr. Siehe Dreamwalker Birth Transition weiter oben.

Das war's. Ich wünsche Ihnen viel spannende Entdeckungen und Erfahrungen. Bis zum nächsten Mal.

Heidi Stäheli, im Februar 2009